

# Mission Grün: Fledermausquartier



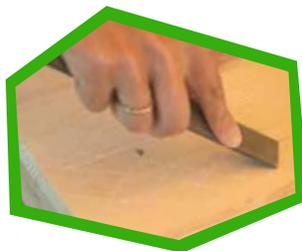
## So wird's gemacht

1



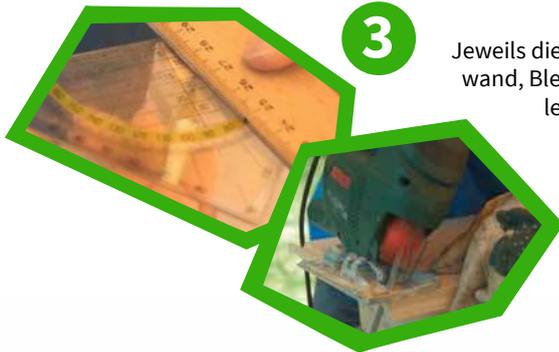
Maße (siehe Rückseite) auf die Bretter übertragen und die einzelnen Bauteile aussägen.

2



Damit die Fledermäuse Halt finden und nicht abrutschen, die Rückwand mit einer Feile (oder ähnlich spitzem Gegenstand) anrauen.

3



Jeweils die oberen Ränder von Rückwand, Blende und die Einflugleiste leicht anschrägen.

4



Löcher für die Schrauben laut Anleitung vorbohren, danach die Einzelteile zusammenschrauben.

5



Nach dem Zusammenbau dürfen zwischen Dach und umliegenden Bauteilen keine Spalten bleiben, denn Fledermäuse mögen keinen Durchzug. Für Abhilfe sorgt beispielsweise Sisalband.

*Jetzt kannst Du das Quartier noch mit Leinöl in Bio-Qualität imprägnieren oder mit Bio-Farben bzw. einer Fledermaus-Silhouette verschönern.*

## Das brauchst Du:

- Holzbretter
  - ca. 2 cm stark
  - öko-zertifiziert (z. B. FSC)
- Holzschrauben
  - 3,5 x 40 mm (17 Stück)
  - 3,5 x 30 mm (2 Stück)
- Bleistift
- Lineal, Geodreieck, Maßband
- Stichsäge
- Holzfeile
- Bohrmaschine
- Akkuschauber
- Pinsel
- Leinöl

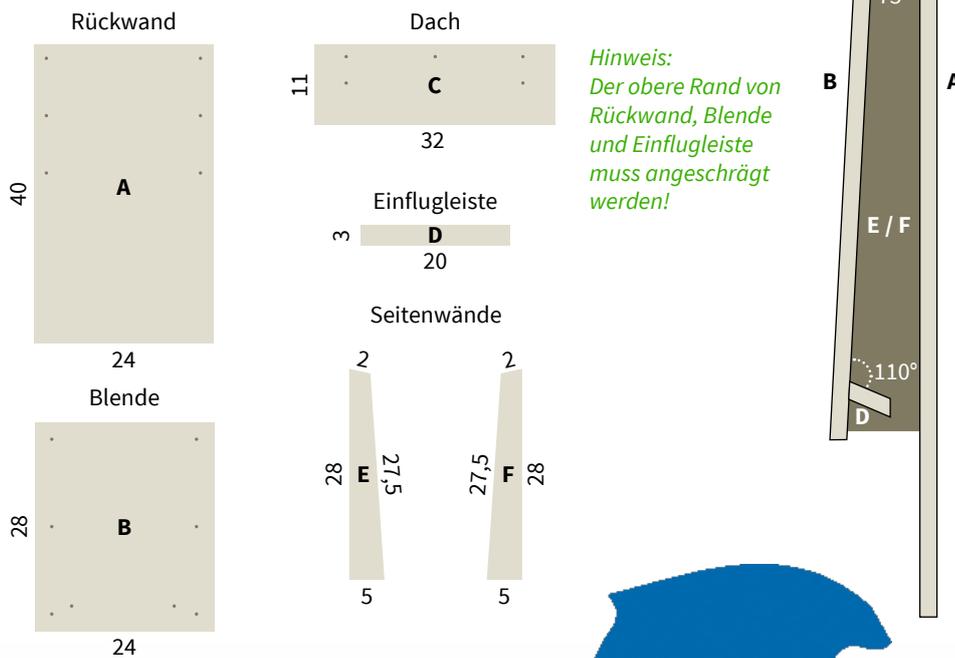




# Mission Grün: Fledermausquartier



## Maßangaben und Bohrlöcher



## Der richtige Standort:

- wettergeschützt
- idealerweise Richtung **Süd-Ost / Ost**
- Mehrere Kästen am besten in **verschiedene Himmelsrichtungen** ausrichten, so können die Fledermäuse schnell ihren Standort wechseln, wenn es ihnen z. B. in einem Kasten zu warm oder zu kalt wird.
- Mindestens **4 m** hoch aufhängen, da Fledermäuse die Kästen von unten anfliegen und sich zum Losfliegen fallen lassen.
- Nicht hinter Bäumen oder ähnlichen **Hindernissen** aufhängen

